

Feuerthaler Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesenebene, politische Gemeinde Feuerthalen

Wer stimmt, bestimmt
Abstimmungswochenende 18. Mai

 *Gemeinde Feuerthalen*

Einladung zu den Gemeindeversammlungen

Montag, 2. Juni 2003
in der Aula des Schulhauses Stumpenboden, Feuerthalen

19.30 Uhr

Bürgergemeinde Feuerthalen

Einbürgerungsgesuche

1. Mesut Düzel und Nejla Düzel-Oezer, türkische Staatsangehörige, wohnhaft in Langwiesen
2. Merita Haziri-Rexhepi mit Sohn Gentrif, Staatsangehörige von Serbien und Montenegro, wohnhaft in Langwiesen

20.00 Uhr

Politische Gemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2002
2. Genereller Entwässerungsplan
Schlussabrechnung des Kredits vom 13. Dezember 1991

anschliessend

Schulgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2002
2. Genehmigung einer zusätzlichen Teilzeitstelle im Kindergarten

anschliessend

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2002
2. Jahresbericht 2002

Die Akten können ab Freitag, 23. Mai 2003 im Gemeindehaus Fürstengut (Gemeinderatskanzlei, 1. Stock) während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Die detaillierten Zahlen zu den Jahresrechnungen aller drei Gemeinden können bei der Gemeinderatskanzlei unentgeltlich bezogen werden (Telefon 052 647 47 47 / kanzlei@feuerthalen.ch).

8245 Feuerthalen, 16. Mai 2003

Gemeinderat Feuerthalen
Schulpflege Feuerthalen
Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

Protokollauflage und Rechtsmittel

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2003 kann ab Dienstag, 10. Juni 2003 im Gemeindehaus Fürstengut (Gemeinderatskanzlei, 1. Stock) während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Begehren um Berichtigung des Protokolls sind in Form eines Rekurses bis Donnerstag, 10. Juli 2003 beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen einzureichen.

8245 Feuerthalen, 16. Mai 2003

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Aus dem Inhalt

Gemeindeversammlungen	1–8
Ein guter Grund, um auf unsere Senioren neidisch zu sein	9
Feuerthalens Beteiligung an den Friedenstruppen im Kosovo	10–11
Hilariverein Feuerthalen mit leichtem Defizit	12
Volles Programm am Weinländer Musiktag	13
Trumpfen bis die Köpfe rauchen	13
Herrliche Wohnlage im Spitzacker/Lindenbuck	14
Kochherd oder Computer?	15
Politische Gemeinde	16
Engagement wurde redlich belohnt	17
Kirchenzettel/Veranstaltungen	18

AZA
8245
Feuerthalen

Anfragerecht

In Anwendung von § 51 des Gemeindegesetzes steht jedem Stimmberechtigten das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse in der Gemeindeversammlung eine Anfrage an die Gemeindevorsteherchaft zu stellen. Sie muss von der Gemeindevorsteherchaft sofort beantwortet werden.

Solche Anfragen sind schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet an die

Gemeinderatskanzlei, 8245 Feuerthalen

zu richten und müssen bei der Gemeinderatskanzlei bis spätestens am Mittwoch, 28. Mai 2003 eintreffen.

In der Gemeindeversammlung selbst findet über die Antwort keine Diskussion und keine Beschlussfassung statt.

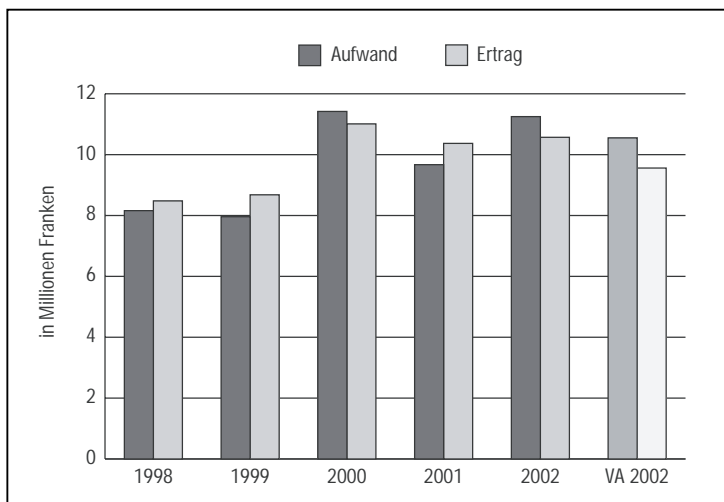
8245 Feuerthalen, 16. Mai 2003
Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Politische Gemeinde

Rechnung 2002 besser als erwartet

Höhere Steuererträge und mehr Steuerkraftausgleich verminderten den Aufwandüberschuss um 300 000 Franken.

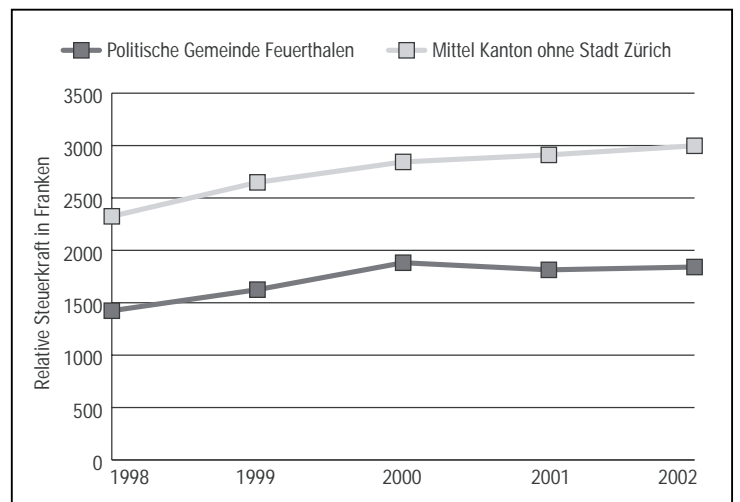
Laufende Rechnung 1998 bis 2002



Die Laufende Rechnung 2002 der Politischen Gemeinde Feuerthalen schliesst bei einem Aufwand von 11,25 Millionen Franken und einem Ertrag von 10,57 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von 0,68 Millionen Franken ab. Der Voranschlag 2002 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von 0,98 Millionen Franken.

Generell kann der vorliegende Rechnungsabschluss positiv bewertet werden. In der Rechnung sind zusätzliche Abschreibungen von 0,81 Millionen Franken berücksichtigt. Ohne diese zusätzlichen Abschreibungen hätte die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von zirka 0,13 Millionen Franken abgeschlossen.

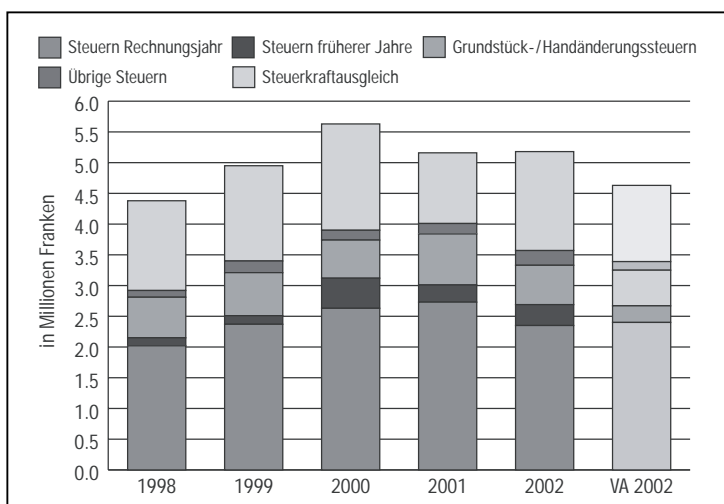
Entwicklung relative Steuerkraft 1998 bis 2002



Die relative Steuerkraft (Steuerertrag je Einwohner) hat sich gegenüber dem Jahr 2001 wegen der Steuererträge früherer Jahre sowie den Quellensteuern und den Steuerauscheidungen leicht verbessert. Das kantonale Mittel der relativen Steuerkraft dürfte jedoch eine weit stärkere Zunahme verzeichnen, sodass der Steuerkraftausgleichsbeitrag im Jahr 2003 höher als im Rechnungsjahr 2002 ausfallen wird.

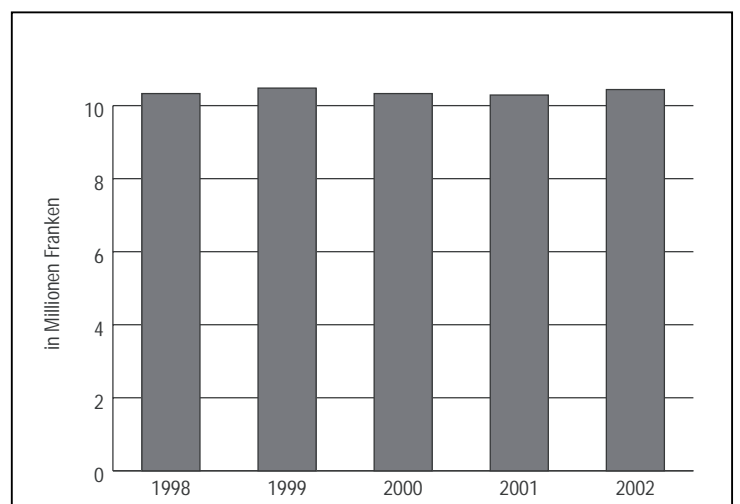
Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von 15,82 Millionen Franken aus. Durch den Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung reduziert sich das Eigenkapital von 4,38 Millionen Franken auf 3,7 Millionen Franken.

Entwicklung Steuererträge und Steuerkraftausgleich 1998 bis 2002



Das positive Ergebnis ist vor allem auf die um 70 000 Franken besseren Steuererträge früherer Jahre sowie den um 370 000 Franken höheren Steuerkraftausgleichsbeitrag zurückzuführen. Die Grafik zeigt deutlich den Rückgang des ordentlichen Steuerertrags im Rechnungsjahr 2002 gegenüber 2001 auf. Massgeblicher Anteil an dieser Reduktion hat die Steuersenkung von 7 Prozent.

Entwicklung Fremdkapital 1998 bis 2002



Auch wenn die Rechnungen der letzten Jahre mehrheitlich positiv abgeschlossen haben, reduzierte sich das Fremdkapital kaum. Dies ist auf die überdurchschnittlichen Nettoinvestitionsausgaben in den beiden letzten Jahren von über 3 Millionen Franken zurückzuführen. Wie die Entwicklung des Fremdkapitals zeigt, konnten die Investitionsausgaben jedoch praktisch aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Laufende Rechnung

Aufgabenbereiche	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	1 181 383	279 127	1 197 000	274 300	1 121 459	267 196
Rechtsschutz und Sicherheit	604 461	70 391	562 900	59 700	593 622	82 539
Bildung			200		200	
Kultur und Freizeit	288 975	62 785	303 800	62 000	298 388	68 331
Gesundheit	747 581	2 151	660 600	2 200	689 570	12 072
Soziale Wohlfahrt	2 773 433	1 495 895	2 255 500	924 900	2 358 083	1 443 325
Verkehr	1 614 281	233 861	1 602 100	233 600	751 374	285 172
Umwelt und Raumordnung	1 443 957	1 256 028	1 483 800	1 284 300	1 373 853	1 198 181
Volkswirtschaft	57 530	58 211	88 800	115 800	49 731	106 037
Finanzen und Steuern	2 537 866	7 114 177	2 380 800	6 601 700	2 434 629	6 902 675
Aufwandüberschuss		676 842		977 000		
Ertragsüberschuss					694 619	
Total	11 249 468	11 249 468	10 535 500	10 535 500	10 365 528	10 365 528

Investitionsrechnung

Ausgaben	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Ausgaben	1 872 624		2 170 000		2 217 918	
Einnahmen		491 835		413 800		529 992
Nettoinvestitionen		1 380 789		1 756 200		1 687 926

Bilanzübersicht

	per 31.12.2002		per 31.12.2001	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Finanzvermögen	11 549 086		11 055 479	
Verwaltungsvermögen	4 269 000		4 297 000	
Fremdkapital		10 437 454		10 286 301
Verrechnungen		1 069 335		202 476
Spezialfinanzierungen		611 062		486 625
Eigenkapital		3 700 235		4 377 077
Total	15 818 086	15 818 086	15 352 479	15 352 479

Details zur Investitionsrechnung

Aufgabenbereiche	Rechnung 2002			
	Ausgaben	Einnahmen		
Rechtsschutz und Sicherheit				
Investitionsbeitrag an Feuerwehr Ausseramt	9 000			
Gesundheit				
Investitionsbeitrag an Krankenhaus	71 000			
Soziale Wohlfahrt				
Investitionsbeitrag an Altersheim	73 000			
Verkehr				
Ausbau Altsbühlstrasse	30 000		Wasserleitung Dahlien-/Nelkenstrasse	148 000
Beruhigung Vogelsangstrasse	13 000		Wasserleitung Bahnhofstrasse	190 000
Sanierung Bahnhofstrasse	87 000		Wasserleitung Altsbühlstrasse	-85 000
Fahrbahnsanierungen	26 000		Drucktüre Reservoir Feuerthalen	50 000
Umwelt und Raumordnungen			Anschlussgebühren, Staatsbeiträge	105 000
Neugestaltung Friedhof, 2. Etappe	71 000		Kanalisationen:	
Wasserwerk:			Abwasserleitung Rheingasse/Löwengässli	-39 000
Leitungskataster	20 000		Abwasserleitung Dahlien-/Nelkenstrasse	496 000
Sanierung Bürgermösliquelle	90 000		Abwasserleitung Vogelsangstrasse	23 000
Wasserleitung Schützenstrasse	9 000		Abwasserleitung Bahnhofstrasse	42 000
			Abwasserleitung Schützenstrasse	17 000
			Generelle Sanierung Leitungsnetz	10 000
			Generelles Entwässerungsprojekt	13 000
			Investitionsbeitrag ARA Röti	369 000
			Rückerstattungen Private/	
			Anteil Hauszuleitungen	77 000
			Anschlussgebühren, Staatsbeiträge	185 000
			Kleinere Investitionen/Verrechnungen	140 000
				1 873 000
			Nettoinvestitionen	1 381 000
			Total	1 873 000

Kommentar zur Investitionsrechnung

Die Nettoinvestition beträgt rund 1 381 000 Franken, budgetiert 1 756 000 Franken. Nach ordentlichen und zusätzlichen Abschreibungen von 1 409 000 Franken beträgt das Verwaltungsvermögen 4 269 000 Franken. Bei einigen

Projekten verschieben sich die Ausgaben in das nächste Jahr, oder die Ausgaben sind bereits im Vorjahr getätigt worden. Die Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser sind rund 156 000 Franken kleiner als budgetiert.

Abweichungen zum Budget 2002

Besoldungen

Die Teuerungszulage per 1. Januar 2002 beträgt 0,5 Prozent. Im Budget ist mit 1,75 Prozent gerechnet worden. Individueller Stufenanstieg per 1. Juli 2002 im Umfang von 0,4 Prozent.

Aufgabenbereich/Konto	Abweichung +	Abweichung -	Aufgabenbereich/Konto	Abweichung +	Abweichung -
Behörden und Verwaltung			Umwelt und Raumordnung		
Anschaffungen von Mobilien und Gerätschaften		19 000	Aufwand Friedhof		8 000
Rechtsschutz und Sicherheit			Die eigenwirtschaftlichen Betriebe gleichen aus:		
Frepo-Gebührenertrag	17 000		Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung		
Gebührenertrag im Bürgerrechtswesen		5 000	Die Ausgaben dieser drei Betriebe werden durch Gebühren gedeckt. Die Ausgleichskonten verändern sich wie folgt:		
Betriebsamt	46 000		Wasserwerk, Einlage	45 000	
<i>(inklusive einmalige Einrichtungskosten für Umwandlung in Zweckverband per 1. Mai 2002)</i>			Abwasserbeseitigung, Einlage	45 000	
Beiträge Amtsvormundschaft	21 000		Abfallbeseitigung, Einlage	21 000	
Feuerwehrausgaben		11 000	Volkswirtschaft		
Zivilschutzausgaben		13 000	Forstbetrieb		28 000
Kultur und Freizeit			Gewinnanteil ZKB		57 000
Kulturförderung		11 000	<i>(Dieser Beitrag ist noch nicht bekannt, er verschiebt sich in Zukunft auf das nächste Jahr)</i>		
Sport-, Schiess- und Badeanlagen	8 000		Finanzen und Steuern		
Gesundheit			Ordentliche Steuern	25 000	
Beitrag an Kantonsspital Winterthur	19 000		Restliche Steuern	118 000	
Kranken- und Pflegeheim	87 000		Grundsteuern und Handänderungssteuern	65 000	
Spitex-Defizitgarantie		20 000	Finanzausgleich	370 000	
Soziale Wohlfahrt			Zuweisung an das Schulgut (total 499 000)		
Zusatzleistungen zur AHV/IV	40 000		Zinsen auf langfristige Schulden		47 000
Altersheim		69 000	Abschreibungen		43 000
Fürsorgehilfen	67 000		Liegenschaften und Finanzvermögen		
Ausgaben für das Asylwesen	17 000		Buchverlust auf die verkaufte		
Alimentenbevorschussungen	6 000		Liegenschaft Beckengässli	118 000	
Verkehr			Liegenschaften im Finanzvermögen		15 000
Stromverbrauch		7 000			
Rückerstattung des Kantons	10 000				
Gemeindestrassen		28 000			
Unterhalt Strassenbeleuchtung und kleine Erweiterungen	63 000				

Der Finanzreferent: Bruno Landolt

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

- Die Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde Feuerthalen mit einem Aufwandüberschuss von 676 842 Franken (Aufwand 11 249 468 Franken und Ertrag 10 572 626 Franken) für das Jahr 2002 wird genehmigt.
 - Die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von 1 380 789 Franken (Ausgaben 1 872 624 Franken und Einnahmen 491 835 Franken) für das Jahr 2002 wird genehmigt.
- Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von 676 842 Franken wird dem Eigenkapital belastet. Damit sinkt das Eigenkapital von 4 377 077 Franken auf 3 700 235 Franken.

Gemeinderat Feuerthalen
Der Präsident: Werner Künzle
Der Sekretär: Ernst Ruosch

Winterthur Versicherungen
Agentur Feuerthalen
Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 32 20

winterthur



Ganz gleich ob Weitsprung, Jogging oder Orientierungslauf.

Wir sind für Sie da.

Agenturleiter: Daniel Ott
Mitarbeiter: Claudia Schwarzmann,
Heidi Wendel

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär Gas Wasser • Spenglerei



Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50

Wir begleiten Sie
gerne zu Ihrem
neuen Bad

Weiteres Geschäft der Politischen Gemeinde

Genereller Entwässerungsplan

Am 13. Dezember 1991 bewilligte die Gemeindeversammlung Feuerthalen den Bruttokredit von 587 700 Franken (zuzüglich Teuerung) für die Erstellung des Generellen Entwässerungsplans (GEP).

Zur Erinnerung: Der Generelle Entwässerungsplan ist ein Arbeitsmittel für den sorgfältigen und verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Abwässern und damit unserer Umwelt. Der GEP ist ein umfassendes Planungsinstrument und berücksichtigt die Kanalisation als nach wie vor zentrales Element der Entwässerung, beinhaltet aber auch Themen wie die Versickerung oder die Zurückbehaltung von Regenwasser (zum Beispiel bei Biotopen) und die Auswirkungen der Abflüsse von befestigten Oberflächen auf die Gewässer.

Dadurch, dass der GEP von Grund auf neu erarbeitet wurde und jetzt ständig aktualisiert wird, kann beispielsweise die Erneuerung des Kanalisationsnetzes systematisch und geordnet vorgenommen werden. Damit werden künftig grössere Schäden vermieden und die teuren Investitionen geschützt.

Die Schlussrechnung liegt jetzt vor und präsentiert sich wie folgt:

Kredit

Bruttokredit	GV vom 13. Dezember 1991	587 700.00
Bruttokosten	Schlussabrechnung	500 356.75
Minderkosten	ohne Berücksichtigung der Teuerung	87 343.25

Staatsbeiträge

./ Bundesbeiträge	BUWAL vom 17. September 1999	79 217.00
./ Staatsbeiträge	Baudirektion vom 5. März 2003	50 452.00
Beiträge		129 669.00

Zusammenstellung

Bruttokosten		500 356.75
Staatsbeiträge		129 669.00
Nettokosten	zu Lasten Gemeinde Feuerthalen	370 687.75

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2003, die Schlussabrechnung über die Erstellung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung Feuerthalen vom 13. Dezember 1991 zu verabschieden.

Gemeinderat Feuerthalen
Der Präsident: Werner Künzle
Der Sekretär: Ernst Ruosch



BRUNNER

Markus Brunner, Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55
Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

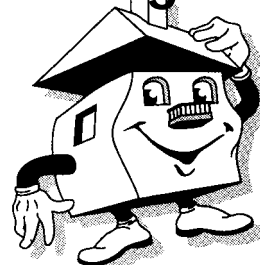
Das Ortsmuseum Feuerthalen ist das nächste Mal offen am Sonntag, 1. Juni 2003, 10 bis 12 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ortsmuseum

Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2

Heizungs-Anlagen



Huber+Bühler ag

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

8246 Langwiesen • Tel. 052 659 37 84



IWC
*International Watch Co. Schaffhausen
Since 1868*

bei:
SCHMIDLIN
Uhrmacher im Löwengässchen
8200 Schaffhausen

RADIO · TV
GERMANN
8245 Feuerthalen

Zürcherstrasse 69 • Tel. 052 659 20 20

Immobilien
Rundum-Service

-  Schreinererei
-  Malerarbeiten
-  Gartenpflege

Güterstrasse 8, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 25 01, Fax 052 659 22 74
gasser-holzbau@swissonline.ch

ADOLF
GASSER
HOLZBAU AG

Schulgemeinde

Rechnungsabschluss besser als budgetiert

Im Gesamten konnten die Ausgaben unter den budgetierten Werten gehalten werden. Gleichzeitig lagen die Einnahmen aus Steuern und Finanzausgleich über den Erwartungen. Der Aufwandüberschuss erreichte deshalb mit 555 752 Franken weniger als zwei Drittel des budgetierten Defizits von 975 000 Franken.

Laufende Rechnung

Aufgabenbereiche	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung						
Kindergarten	272 108	844	307 100	1 000	280 677	1 288
Primarschule	969 737	104 675	1 017 600	111 600	940 148	124 976
Oberstufenschule	835 688	107 055	801 900	92 300	804 882	123 712
Musikschulen	106 173		90 000		105 950	
Handarbeit/Hauswirtschaft	229 316	600	213 300	500	184 662	600
Schulliegenschaften/Anlagen	643 268	207 831	699 400	214 900	683 967	231 397
Volksschule Allgemeines	78 335	708	65 500	800	72 240	203
Schulverwaltung	286 395	360	309 700	400	259 693	82
Sonderschulung	461 783	80 359	427 700	96 000	339 879	90 934
Freiwillige hauswirtschaftliche Kurse	28 578	16 389	22 700	22 700	23 414	16 122
Behörden und Verwaltung	18 345		20 300		6 545	
Kultur und Freizeit	52 366	31 678	55 500	29 000	52 744	31 146
Gesundheit	29 192		31 200		33 694	
Soziale Wohlfahrt	4 783	7 051	13 100	5 000	3 775	1 781
Finanzen und Steuern						
Gemeindesteuern	163 413	3 989 806	133 500	3 847 500	148 003	3 895 775
Finanzausgleich		498 997		283 700		814 000
Kapitaldienst	63 700	58 134	133 300	58 000	75 241	58 134
Grundeigentum Finanzvermögen	58 134	353	58 000	400	58 134	353
Abschreibungen	1 359 278		1 339 000		328 138	
Ertragsüberschuss					988 717	
Aufwandüberschuss		555 752		975 000		
Total	5 660 592	5 660 592	5 738 800	5 738 800	5 390 503	5 390 503

Investitionsrechnung

	Rechnung 2002	Voranschlag 2002	Rechnung 2001
Ausgaben	2 948 278	3 143 000	1 443 138
Einnahmen	551 000	587 000	274 000
Nettoinvestitionen	2 397 278	2 556 000	1 169 138

Eigenkapital

	per 31.12.2002	per 31.12.2001
	3 700 235	4 255 988

Kommentar

Die Teuerungszulage auf den Gehältern betrug 0,5 Prozent (Budget 1,75 Prozent).

Bei den Lehrergehältern erfolgte eine Beförderung lediglich auf den tiefen Lohnstufen.

Gegenüber dem Voranschlag 2002 mussten mehr Stunden Stützunterricht sowie Sonderschulungen angeordnet werden.

Die Ausgaben für den Unterhalt der Liegenschaften konnten unter dem budgetierten Wert gehalten werden.

Die tiefen Zinssätze konnten zur Reduktion der Kapitalkosten ausgenutzt werden.

Der Steueranteil und der Finanzausgleich übertrafen die budgetierten Werte.

Antrag

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

- a) Die Rechnung der Schulgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2002 wird genehmigt.
 - b) Die Investitionsrechnung für das Jahr 2002 wird genehmigt.
- Der Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung wird durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

Schulpflege Feuerthalen

Die Präsidentin: Heidi Tanner. Die Sekretärin: Käthi Achermann

Weiteres Geschäft der Schulgemeinde

Genehmigung einer zusätzlichen Teilzeitstelle im Kindergarten

befristet auf das Schuljahr 2003/2004

Grundsätzliches

Gemäss Volksschulgesetz, § 74 sind die Gemeinden verpflichtet, Kindergärten zu führen. In den Empfehlungen zur Führung von Kindergärten sind verschiedene Richtlinien angegeben – so zum Beispiel, dass die Klassengrösse 20 Kinder nicht überschreiten soll. Bei einem hohen Anteil an fremdsprachigen Kindern sind die Abteilungen zudem kleiner zu halten.

Ausgangslage

Bereits im laufenden Schuljahr ist die Kinderzahl im Kindergarten Halde mit 23 Kindern (davon 5 fremdsprachige) über dem Limit. Diese Herausforderung konnte nur dank zusätzlicher, freiwilliger und ehrenamtlicher Mitarbeit einer Helferin bewältigt werden.

Dank der regen Bautätigkeit in Feuerthalen und den daraus resultierenden Zuzügen zeichnet sich nun ein weiterer Engpass ab. Konkret werden im nächsten Schuljahr 62 Kinder (16 davon sind fremdsprachig) unsere drei Kindergärten besuchen.

Die Kindergartenkommission hat verschiedene Varianten erarbeitet und genau geprüft. Die Schulpflege hat deren Antrag auf Errichtung einer auf ein Jahr befristeten zusätzlichen Kindergartenabteilung genehmigt.

Die **Durchführung** findet im Kindergarten Lindenbuck 2 statt und ist als Jahrgangskindergarten geplant. Dies ermöglicht uns, diese Abteilung in Teilzeit zu führen. Das nötige Mobiliar ist bereits vorhanden oder wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Spielmaterial und didaktisches Material werden von den drei Kindergärten zur Verfügung gestellt.

Die **Kosten** setzen sich zusammen aus dem Lohn für die Kindergärtnerin (66-Prozent-Pensum) und den Anschaffungen: Jahresgrundlohn (inklusive 13. Monatslohn) zu 66 Prozent; Lohnstufe 6: 48 049.30 Franken; Lohnstufe 30: 74 121.30 Franken. Zuzüglich die daraus entstehenden Sozialleistungen.

Anschaffungen

4 Kindergartentische (von der Schulgemeinde Wallisellen)	gratis
15 bis 20 Kindergartenstühle	vorhanden
Verbrauchsmaterial (Jahrespauschale)	2 300
Erstanschaffungen (im Rahmen des üblichen Sonderkredits)	700
Reserve für allfälliges weiteres Mobiliar	1 000

Total daraus resultierende, vorläufige Belastung zwischen etwa 52 000 bis 78 000 Franken. Dazu kommt der Ausfall von Mietzinseinnahmen in der Höhe von 15 000 Franken.

Gemäss Gemeindeordnung der Schulgemeinde Feuerthalen muss die Errichtung von Lehrstellen an der Volksschule und am Kindergarten von der Schulgemeindeversammlung bewilligt werden.

Antrag

In Anwendung von Artikel 11, Absatz 7 der Gemeindeordnung der Schulgemeinde Feuerthalen beantragt die Schulpflege den Stimmberechtigten, die Errichtung einer zusätzlichen Teilzeitstelle im Kindergarten (befristet auf das Schuljahr 2003/2004) zu genehmigen.

Schulpflege Feuerthalen

Die Präsidentin: Heidi Tanner. Die Sekretärin: Käthi Achermann

In Flurlingen

23./24./25. Mai 2003

Feldschiessen

WIR SIND DABEI!

Eidgenössisches Feldschiessen Pistole 50/25m in Flurlingen
Schützenhaus „Chuëls Tal“

Donnerstag (Vorschiessen)	15. Mai	18:00 – 20:00 Uhr
Freitag	23. Mai	17:30 – 20:00 Uhr
Samstag	24. Mai	13:30 – 16:00 Uhr
Sonntag	25. Mai	09:30 – 11:30 Uhr

→ Die Teilnahme am Feldschiessen (inkl. Munition) ist gratis!

Am Weinländer Musiktag 17.+18. Mai
ganze (t) Tag/Nacht geöffnet

Znüni Mo–Fr

Gartenwirtschaft zum Geniessen

Jede Woche
Besuchen Sie uns abends ab 17.00 Uhr
Dienstag • Mittwoch • Donnerstag • Freitag
→ & Samstag ←

Gasthaus zum Engel

052 659 39 04 • Adlergasse 10 • Feuerthalen • 078 603 78 58

Bodenbeläge

Parkette / Teppiche /
Kork / Novillon usw.

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Besseres Ergebnis als budgetiert

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 413.50 Franken ab. Dem Aufwand von 435 390.55 Franken steht ein Ertrag von 435 804.05 Franken gegenüber. Im Vergleich zum Voranschlag ergibt dies ein um 26 038.50 Franken besseres Ergebnis. Das Eigenkapital erhöht sich damit um 413.50 Franken auf 624 621.15 Franken.

Laufende Rechnung

Aufgabenbereiche	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung	75 739	3 041	61 200	2 000	49 323	5 680
Seelsorge und Gottesdienst	125 296	7 274	128 500	5 500	109 662	7 039
Kirchliche Veranstaltungen	17 451	198	22 500	500	18 696	
Kirchliche Liegenschaften	78 063	20 830	91 200	20 900	90 212	20 660
Beiträge und Hilfsaktionen	17 889		20 500		19 306	
Gemeindesteuern	15 582	375 645	10 000	355 000	15 649	423 247
Finanzausgleich	47 425		47 425		38 356	
Kapitaldienst	20 335	20 156	21 000	26 000	20 921	26 590
Liegenschaften Finanzvermögen	15 750		20 000		15 749	
Abschreibungen	13 200		13 200		14 800	
Neutraler Aufwand und Ertrag	8 660	8 660	10 000	10 000	7 868	7 868
Ertragsüberschuss		414				
Aufwandüberschuss				25 625	90 542	
Total	435 804	435 804	445 525	445 525	491 084	491 084

Kommentar

(Bei Abweichungen von mehr als 6000 Franken zum Voranschlag.)

	Abweichung +	Abweichung -
Verwaltung Kirchgemeinde		
Im 2002 verbuchte Lohnnachzahlungen aus 2001 fürs Sekretariat. Kauf eines Fotokopiergerätes. Einmalige Ausbildungskosten für die 2002 frischgewählte Kirchenpflege	13 499	
Kirchliche Liegenschaften		
Geringere Bauabrechnungskosten aus Sanierung Pfarrhaus vom Jahr 2001		13 067
Gemeindesteuern		
Steuerertrag besser ausgefallen wegen Nachzahlungen aus den Vorjahren	15 063	

Bei nochmals markant rückläufigem Steuerertrag von 47 601.80 Franken oder 11,5 Prozent (2001 bereits minus 6 Prozent zu 2000) tiefer als im Vorjahr (373 265.10 Franken anstelle von 421 785.10 Franken) konnte durch eine gute Disziplin beim Einhalten des Voranschlags mit ausgeglichenem Ergebnis abgeschlossen werden.

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2002 abzunehmen.

Kirchgemeinde Feuerthalen
Die Präsidentin: Erna Wanner. Die Aktuarin: Fränzi Bühler



Wohnen

LINDENBUCK
Feuerthalen/Spitzacker
bei der kath. Kirche

BESICHTIGUNG

Freitag, 16. Mai, 16⁰⁰ bis 18⁰⁰
 Samstag, 17. Mai, 10⁰⁰ bis 12⁰⁰

Tel. 052 630 05 60 / Fax 052 630 05 61
 e-mail ulmer-zarotti@bluewin.ch

Eigentums- und Mietwohnungen

Kein Weltraumabenteuer

Ein Gefühl von Schwerelosigkeit erleben – mit dem druckentlastenden Schlafsystem TEMPUR 2000 von Brütsch am Wasser.



Bei uns werden Bettenräume wahr

BRÜTSCH am Wasser
Wohndesign & Bettensphäre

8451 Kleinandelfingen
Alte Steinerstrasse 8
Telefon 052 317 16 42

8400 Winterthur
Schaffhauserstrasse 32
Telefon 052 214 30 90



Musikschule

Weinland Nord

Instrumentalunterricht

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Gemeinden Benken, Dachsen, Feuerthalen, Flurlingen, Laufen-Uhwiesen, Marthalen, Rheinau, Trüllikon, Truttikon

Neuanmeldungen

für das Herbstsemester 2003 (ab Sommerferien) bis am **30. Mai 2003**

Auskunft und Anmeldung:
Musikschule Weinland Nord
Dorfstrasse 3, 8447 Dachsen
Telefon 052 659 60 00
Fax 052 659 61 05

E-Mail weinland.nord@bluewin.ch

Haustausch (Kaufgesuch) infolge Arbeitsplatzwechsel

Wer möchte gerne sein Haus in Feuerthalen gegen ein sehr schönes, idyllisches, am Bach gelegenes 6 1/2-Zimmer-Einfamilien-Riegelbauhaus (auch als Zweifamilienhaus), geeignet für Naturliebhaber, Kinder und so weiter, mit einer Familie aus Schleithem SH tauschen?

Sehr guter Zustand, renoviert, mit Umschwung, ...

Telefon 052 680 18 28

DEGUSTATION 2003

Weinbau Spahn Dachsen

Sa. 24. Mai, 11.00 bis 18.00 Uhr
So. 25. Mai, 11.00 bis 21.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich Rolf Spahn und sein Team.



Seniorenferien 2003

Sie können sich nun wieder für die beliebten Ferien mit den Seniorinnen und Senioren unserer Nachbargemeinden anmelden.

Die Seniorenferien der Gemeinde Flurlingen führen vom

Samstag, 14. Juni bis Samstag, 21. Juni 2003

nach **Bad Ragaz ins Hotel Sandi**.

Gerne gibt Ihnen **Frau L. Rüdüsühli, 8247 Flurlingen, Telefon 052 659 39 94** nähere Auskunft und nimmt Ihre Anmeldung entgegen.

Hier abtrennen

Anmeldung bis 20. Mai 2003 an Frau L. Rüdüsühli, Trüllenweg 1, 8247 Flurlingen.

Ich melde mich/wir melden uns für die Ferienwoche im Hotel Sandi in Bad Ragaz vom 14. bis 21. Juni 2003 an.

Name:

Adresse: Tel.:

Bitte ankreuzen:

- Einzelzimmer zirka Fr. 985.– pro Person
 Doppelzimmer zirka Fr. 885.– pro Person

Halbtaxabonnement ja nein (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Kosten beinhalten: Vollpension, Hin- und Rückfahrt

Die Seniorenferien der Gemeinde Uhwiesen führen vom

Sonntag, 24. August bis Samstag, 30. August 2003

nach **Beckenried am Vierwaldstättersee ins Hotel Nidwaldnerhof**.

Gerne gibt Ihnen **Frau S. Witzig, 8248 Uhwiesen, Telefon 052 659 13 68** nähere Auskunft und nimmt Ihre Anmeldung entgegen.

Hier abtrennen

Anmeldung bis 23. Juni 2003 an Frau S. Witzig, Landstrasse 10, 8248 Uhwiesen.

Ich melde mich/wir melden uns für die Ferienwoche im Hotel Nidwaldnerhof in Beckenried vom 24. bis 30. August 2003 an.

Name:

Adresse: Tel.:

Bitte ankreuzen:

- Einzelzimmer zirka Fr. 880.– pro Person
 Doppelzimmer zirka Fr. 820.– pro Person

Halbtaxabonnement ja nein (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Kosten beinhalten: Halbpension, drei Ausflüge mit dem Car

Sechs Monate bei der Swisscoy im Kosovo

Eine Zeit mit Hochs und Tiefs

Dominik Schneider kennt man in unserer Gemeinde: Als Vorstandsmitglied und Böög-Chef des Hilari-vereins Feuerthalen fehlte er in früheren Jahren an keinem Hilari. Der Hilari 2003 jedoch fand ohne «Niki» statt. Als Mitglied des siebten Swisscoy-Kontingents verbrachte er die letzten sechs Monate im Dienste der internationalen KFOR-Truppen im Kosovo.

ks. «Mit 30 Jahren war es für mich an der Zeit, nochmals etwas anderes zu machen.» Dass die Armee in dieser Zeit Swisscoy-Personal rekrutierte, kam Niki Schneider darum gerade recht. Die Allrounderfähigkeiten des gelernten Forstwarts waren bei der Swisscoy denn auch hoch willkommen, und so rückte Soldat Schneider im letzten August zu einem neun Wochen dauernden Ausbildungskurs auf dem Waffenplatz Bière ein. Zusammen mit rund zweihundert weiteren Armeeangehörigen, darunter auch vier Frauen, wurde er dort intensiv auf alle Eventualitäten und Situationen, die im Kosovo allenfalls vorkommen könnten, vorbereitet.

Karges Leben in «Casablanca»

Im Oktober galt es dann ernst. Das siebte Kontingent der Swisscoy flog mit der Farn Air ab Basel in den Kosovo, um ihre Vorgänger dort unten abzulösen. «Casablanca»

heisst das



Die Spuren des Krieges sind im Kosovo noch immer zu sehen – zum Beispiel diese zerstörte Kaserne in Prizren.

Camp in Suva Reka. Entgegen dem wohlklingenden Namen war es aber doch eher karg eingerichtet. «Wir hatten dort alles, was man braucht, mehr aber nicht», erzählt Niki. Zu zweit wohnte man in einem kleinen Container. Duschen war einmal täglich, während maximal fünf Minuten, erlaubt. Wasser ist in dieser Gegend mehr als knapp.

Vielfältige Aufgaben für die Schweizer

Als Swisscoy-Soldat im Kosovo wird es einem eigentlich nie langweilig. Die Schweizer hatten im Camp vielfältige Aufgaben zur logistischen Unterstützung der dort stationierten österreichischen und deutschen Truppen zu erfüllen. Die Bereiche Campbau, Spezialtransporte, Wasseraufbereitung- und Verteilung, Genie und medizinische Unterstützung werden praktisch ausschliesslich von ihnen abgedeckt.

Niki Schneider war vor allem am Bau einer neuen, grösseren

Niki Schneider mit der pflegeleichten «Swisscoy-Frisur».

Infos zur Swisscoy

Schweizer Beteiligung an Kosovo-Friedenstruppe KFOR

Am 23. Juni 1999 fällte der Bundesrat den Grundsatzentscheid, sich militärisch, basierend auf der UN-Resolution 1244, an der Kosovo-Friedenstruppe KFOR zu beteiligen. Dies nicht als isolierte Massnahme, sondern als Teil eines ganzen Pakets, das sich des akuten Flüchtlings- und Vertriebenenproblems in der Schweiz annimmt, Soforthilfe im Kosovo vorsieht und einen Beitrag zur Stabilisierung der Region leistet.

Die bis zu 220 freiwilligen und zum Selbstschutz mit Pistole und Sturmgewehr bewaffneten Angehörigen der Armee sind zu einer Dienstkompanie zugunsten des österreichischen Kontingentes (AUCON) unter dem Begriff Swisscoy (für Swiss Company) zusammengefasst. Die Swisscoy ist weder der NATO noch der AUCON unterstellt, sondern der AUCON zur Zusammenarbeit zugewiesen. Interne Strukturen, Personal- und Disziplinarwesen sind unter Schweizer Kontrolle. Swisscoy ist im Gebiet der Multinationalen Brigade Süd-West unter der Verantwortung der Bundeswehr und der italienischen Armee im Grossraum Prizren eingesetzt. Das österreichisch-schweizerische Camp Casablanca befindet sich auf dem Gelände einer Gummifabrik bei Suva Reka (zwischen Prizren und Pristina).

Die Swisscoy erbringt primär logistische Unterstützung für die AUCON in den Bereichen Campbau, Spezialtransporte (Container), Wasseraufbereitung und -verteilung, Genie und medizinische Unterstützung. Im Oktober 2002 wurde die Swisscoy um einen Sicherungszug mit fünf Radschützenpanzern aufgestockt. Weiter steht ein Helikopter vom Typ Superpuma der Multinationalen Brigade Süd der KFOR für Transporte zur Verfügung.

Quelle: VBS

Betreuungseinrichtung für die KFOR-Angehörigen beteiligt. Auch ein neuer Brunnen zur Wasserförderung fürs Camp musste gebaut werden, weil die drei bestehenden mittlerweile am Verschlammen waren.

Freizeit im Camp

Zum Freizeitangebot im Camp Casablanca gehören neben dem zentralen Treffpunkt «Swiss-Chalet» auch ein «Sport-Chalet» mit Kraftraum, eine Kletterwand sowie ein «TV-Chalet». Dazu betrieben die österreichischen AUCON-Angehörigen eine Sauna. Für all diese Angebote waren Niki und seine Kollegen dankbar, denn das Verlassen des Camps in der Freizeit und ohne Auftrag war aus Sicherheitsgründen meistens strikte untersagt. Wenn man sich ausnahmsweise mal «nach draussen» begab, dann nur mindestens zu zweit, bewaffnet und mit einem Funkgerät ausgerüstet. Dazu war der Bereich, in dem man sich bewegen durfte, genau vorgegeben.

Persönlich fühlte sich Niki nie bedroht, da die Lage im Kosovo aber teilweise immer noch recht angespannt ist, konnten die Verantwortlichen in dieser



Beim Bau der Betreuungseinrichtung waren Nikis handwerkliche Fähigkeiten gefragt.

Beziehung einfach kein Risiko eingehen.

Waschen, jassen und basteln

Allzu viel Freizeit hatte man ja auch nicht, denn gearbeitet wurde in der Regel von 7.15 bis 17.00 Uhr und das an sechs Tagen pro Woche. Der freie Sonntag diente dann als Wasch- und Putztag, denn für das Saubermachen von Kleidung und Unterkunft ist jeder Swisscoy-Soldat selber verantwortlich.

Einen grossen Teil seiner Freizeit verbrachte Niki auch in der recht gut ausgerüsteten Schreinerei, wo er als begabter Handwerker viel bastelte. So baute er unter anderem eine hochkomplizierte und perfekt funktionierende Schnupfmachine, die jetzt das Wohnzimmer seiner Wohnung an der Kirchstrasse ziert. Daneben wurde viel gejasst und ab und zu im «Swiss-Chalet» mal ein Festchen gefeiert.

Unterschiedliche Kontakte

Vor allem mit den deutschen KFOR-Angehörigen pflegte man einen guten Kontakt. «Die Zusammenarbeit mit ihnen war sehr gut, und auch in der Freizeit verstanden wir uns bestens», erinnert sich Niki. Etwas weniger warm

wurde er mit den Österreichern. «Die hatten auch untereinander eine extrem ausgeprägte Hierarchie und gingen uns mit ihrem zeitweise recht arroganten Auftreten oft auf den Wecker!»

Die Kontakte zur einheimischen Bevölkerung waren naturgemäss recht eingeschränkt. Einige wenige Kosovaren arbeiteten innerhalb des Camps, angestellt und bezahlt (12 Euro pro Tag) von der Swisscoy. «Mit ihnen konnte man gut arbeiten. Zu den anderen Einheimischen hatten wir sehr wenig direkten Kontakt.»

Hochs und Tiefs

Gefragt nach seinem Fazit aus diesem halben Jahr meint Niki Schneider: «Ein zweites Mal würde ich nicht mehr in den Kosovo gehen, denn sechs Monate sind genug. Ich bereue aber auf keinen Fall, dass ich dort war. Es war eine Zeit mit Hochs und Tiefs, aber ich konnte bei diesem Einsatz sehr viele wertvolle, persönliche Erfahrungen machen.» Einen weiteren solchen Einsatz in einem anderen Land jedoch könnte er sich durchaus vorstellen.

Eindeutig am schlechtesten in Erinnerung ist ihm übrigens die vom österreichischen Kontingent geführte Küche. «Da gab es etwa sechs Mal die Woche Knödel, und anstatt Salz streuten die Zucker an die Teig-

waren», ereifert er sich heute noch. Zum Glück gabs im «Swiss-Chalet» ein Restaurant, wo man zwar auf eigene Kosten, aber gut und günstig essen konnte.



Kein Zweifel: Hier sind die Schweizer zu Hause!

Fotos: Dominik Schneider



Heiligabend bei der Swisscoy: Niki und seine Kollegen im «Tenü Weihnachten».

Enttäuschend fand Niki auch, dass man vom Bund, der zwar während des Einsatzes einen alters- und funktionsabhängigen Lohn bezahlt, nicht besser für die Zeit nach dem Swisscoy-Dienst unterstützt wird. «Zwar steht einem später eine psychologische Betreuung zur Verfügung, falls man in dieser Beziehung ein Problem haben sollte, aber eine wirksame Unterstützung bei der Stellensuche beispielsweise gibt es überhaupt nicht!» Jedoch wäre gerade diese besonders wichtig, denn genau wie Niki Schneider sind jetzt noch einige ehemalige Swisscoy-Angehörige auf Stellensuche.

Generalversammlung des Hilarivereins Feuerthalen

Der Ton macht die Musik

Etwas lauter als auch schon ging es an der diesjährigen GV des Hilarivereins Feuerthalen zu. Zu reden gab einerseits das finanzielle Ergebnis des letzten Hilaris, und andererseits die Art, mit welcher der Vorstand auf dieses reagiert hat.

ks. 28 Mitglieder und ein Gast fanden sich am Abend des 9. Mai im Saal des Restaurants Engel zur ordentlichen Generalversammlung des Hilarivereins ein. Die statutarischen Geschäfte gaben mehrheitlich nicht viel zu reden. In ihrem Jahresbericht lobte Vizepräsidentin Helen Stettler vor allem den diesjährigen Schülervorstand, der seine Sache ausgezeichnet gemacht hatte. Auch dem Organisationsteam vom «Weisch no...?»-Ball wand sie ein Kränzchen für den gelungenen Anlass.

Weit weniger zufrieden war man aber mit dem Hilariball vom Samstagabend. Viel weniger Gäste als in anderen Jahren kamen in die Stumpfenboden-Halle, und so schloss dieser Anlass mit einem vierstelligen Defizit ab. Gründe und Ausreden für dieses unbefriedigende Resultat gäbe es viele, meinte Helen Stettler, näher darauf eingehen wolle sie aber jetzt nicht. Doch dazu später...

Helen Stettler übernimmt das Präsidium

Auch in diesem Jahr gab es im Vorstand wieder einige Änderungen. Die bisherige Vizepräsidentin Helen Stettler stellte sich neu als Präsidentin zur Verfügung. Yvonne Waldvogel als langjährige Kassierin und Andi Benz traten aus dem Vorstand zurück und wurden beide mit einem Geschenk und verdientem Applaus verabschiedet. Neu stellten sich Michèle Margelisch als Kassierin und Beni Hermatschweiler als Beisitzer zur Verfügung. Nachdem den Änderungen mit einigen Enthaltungen zugestimmt wurde, setzt sich der neue Vorstand jetzt folgendermassen zusammen: Helen Stettler (Präsidentin), Jürg Lüchinger (Vizepräsident), Andrea Hartmann (Aktuarin), Michèle Margelisch (Kassierin), Marcel Barth (Umschweif) sowie Moreno Pans-

cera, Marcel Peter und Beni Hermatschweiler als Beisitzer.

Kein Geld für Wagenbauer und Guggenmusiken

Einige vom Vorstand vorgeschlagene Statutenänderungen wurden kurz diskutiert, teilweise noch etwas angepasst und schlussendlich genehmigt.

Mehr zu reden gab ein anderes Thema: Der Reinverlust des Vereins im letzten Jahr betrug gemäss der von Yvonne Waldvogel präsentierten Rechnung über 4500 Franken. Helferfest, Vereins- und Vorstandsspesen und ein unerwartetes Defizit am Unterhaltungsabend belasteten die Vereinskasse über Gebühr. An den Zahlen gab es nichts zu rütteln, der Rechnung wurde von den Anwesenden mit wenig Begeisterung zugestimmt.

Diskutiert wurde dieses Thema dann doch noch. Dabei ging es aber vor allem um die Art und Weise, mit welcher der Vorstand auf das schlechte Ergebnis reagiert hat: In den letzten Jahren wurde der grosse Einsatz der Gruppen, welche mit einem selbst gebauten Wagen am Umzug teilnahmen, und der Guggenmusiken, die am Hilari aufgetreten sind, vom Hilariverein jeweils mit einem bescheidenen finanziellen Zustupf verdankt. Nach dem unbefriedigenden Ergebnis in diesem Jahr wurde den Wagenbauern und Guggenmusiken in einem Brief mitgeteilt, dass der Betrag diesmal aus Spargründen gestrichen werde.

Bei einigen Betroffenen kam der Entscheid gar nicht gut an. Vor allem die Hilari-Wiiber haben reagiert. In einem Schreiben an den Vorstand gaben sie ihrer Enttäuschung darüber Ausdruck. Sie stellten auch in Aussicht, im nächsten Jahr am Unterhaltungsabend nicht mehr aufzutreten. Eine anwesende Vertreterin stellte klar, dass es der Musik keinesfalls

ums Geld gehe, dass es für sie jedoch völlig unverständlich sei, wenn ausgerechnet die tragenden Elemente eines solchen Anlasses, und das sind die Guggenmusiken und Wagenbauer nun mal, für den finanziellen Misserfolg «bestraft» würden. Den kleinen Zustupf in den letzten Jahren erachteten sie immer als Anerkennung für ihre Leistungen, und diese hätten sie ja auch am letzten Hilari sicher gebracht. Dass der Hilari-vorstand bis zur GV noch nicht einmal auf den Brief reagiert hatte, empfand man ebenfalls nicht gerade als guten Stil. Der Vorstand stellte klar, dass es sich in den letzten Jahren bei den Zahlungen immer um eine freiwillige Zuwendung gehandelt hatte, die man auszahlte, wenn das finanzielle Ergebnis es erlaubte.

In der anschliessenden, zum Teil hitzigen Diskussion kam deutlich zum Ausdruck, dass sich nicht nur die Hilari-Wiiber an der Sparmassnahme störten – auch in anderen Gruppen hat diese zu Diskussionen geführt. Die anwesenden Vereinsmitglieder zeigten sich geteilter Meinung. Während einige der Meinung waren, ein finanzielles Dankeschön an die Guggenmusiken und Wagenbauer sei nicht zwingend, da diese schliesslich auch Spass an ihren Einsätzen haben, stellten sich andere klar auf den Standpunkt, dass eine Anerkennung, in welcher Form auch immer, auf jeden Fall angebracht sei. Einig waren sich alle darin, dass ein Hilari ohne Wagen am Umzug und ohne Guggenmusiken undenkbar und nicht überlebensfähig ist.

Schliesslich wurde ein Antrag aus der Runde gutgeheissen, der dem Vorstand den Auftrag gibt, so bald wie möglich mit den betroffenen Gruppen direkt das Gespräch zu suchen und ihnen die Situation zu erklären. So hofft man einen Konsens zu finden, möglichst ohne

viel Geschirr zu zerschlagen. Ebenfalls Gedanken machen muss sich der Vorstand darüber, auf welche Weise er die Vereinsrechnung künftig auch noch verbessern will. So wird eine Beitragserhöhung an der nächsten GV diskutiert werden müssen.

Zwei verdiente Ehrenmitglieder

Gegen Ende dieser lebhaften Generalversammlung konnte man sich noch einem erfreulicheren Thema zuwenden: Ein Antrag forderte den Vorstand auf, die zwei langjährigen Vorstandsmitglieder Angela Uhlmann und Thomas Frei, welche beide je elf Jahre den Hilariverein durch ihre überzeugende und engagierte Vorstandsarbeit geprägt hatten, der Versammlung zu Ehrenmitgliedern vorzuschlagen. Einstimmig wurden die beiden schliesslich auch zu solchen ernannt. Unter tosendem Applaus durften sie aus den Händen der neuen Präsidentin ihre Ehrenmitglieds-Urkunde entgegennehmen.

Zum Schluss der Versammlung versprach Helen Stettler, dass sich der Vorstand bei allen künftigen Entscheiden und Massnahmen an alles, was an diesem Abend gesagt wurde, erinnern werde.



Schützenstr. 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
germann.elektro@bluewin.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

Weinländer Musiktag Ein Erlebnis für alle Besucher

... bietet der Weinländer Musiktag am Samstag und Sonntag, 17. und 18. Mai in Feuerthalen.

Wir heissen Sie zu diesem Grossanlass herzlich willkommen. Schauen Sie herein am Samstagabend – Zeltöffnung um 19.00 Uhr. Geniessen Sie vor dem tollen Programm ein feines Nachtessen. Ab 20.00 Uhr unterhält Sie unsere Hilar-Musik mit Showeinlage. Anschliessend folgt das Galakonzert mit dem Spiel der Kapo Bern. Für Showtime und Tanz sorgt die Soundstoffband aus Wutöschingen. Im Barzelt Taktstöckli freut sich das Team auf Ihren Besuch.

Am Sonntag findet um 9.30 Uhr der Empfang der zirka 500 Musikanten mit anschliessender Fahnenübergabe statt, und um 13.00 Uhr beginnt die grosse Marschmusikparade. Im Festzelt verteilt sich über den ganzen Tag das Unterhaltungskonzert.

Geniessen Sie die Darbietungen und lassen Sie sich von der Küchenmannschaft weiterhin verwöhnen. Das OK, der Musikverein und die zahlreichen Helferinnen und Helfer freuen sich auf Ihren Besuch.

OK Weinländer Musiktag



Der Musikverein Feuerthalen – bereit für das bevorstehende «Heimspiel».

Foto: Musikverein Feuerthalen

Achtes Langwieser Jassturnier

«Chumm ich au mol gschiidi Charte über?»

So tönte es von manchem Tisch im Restaurant Tibet, als man sich am Freitag, 2. Mai wieder zum Jassturnier traf, welches inzwischen zur Tradition geworden ist, denn es wird immerhin schon das achte Mal durchgeführt.

bu. 18 Gruppen hatten sich angemeldet, und nach anfänglicher Verwirrung (das gehört auch schon bald zur Tradition), weil sich die Organisatorin verzählt hatte, konnte dennoch fast pünktlich begonnen werden.

In den acht Runden zu je acht Spielen hatte es sichtlich allen Spass gemacht. «Schälle

Trumpf» tönte es von da, «Rosä Trumpf» von dort und hinten hörte man jemanden einen «Unä-Ufä» ansagen. Nach jeder einzelnen Runde wurde wie wild gerechnet.

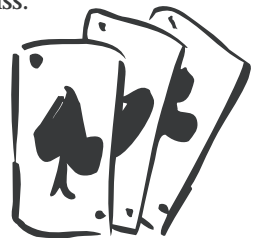
Kurz vor zwölf waren alle der insgesamt 64 Spiele gespielt und die Jury machte sich ans Werk, um den Sieger zu ermitteln. Wer hatte wohl dieses Jahr

die meisten Punkte? Die Sieger des diesjährigen Jassturniers hiessen Kurt und Beatrice Matthis. Jeder der Mitspieler konnte sich auf dem reich gefüllten Gabentisch einen schönen Preis abholen.

Anschliessend wurde noch gefachsimpelt, wer wo noch mehr Punkte hätte machen können, um sich vielleicht um den einen

oder anderen Rang hätte verbessern können. So nahm ein sehr gemütliches Jassturnier sein Ende. Aber eins ist gewiss:

Nächstes Jahr folgt ganz sicher die neunte Ausgabe!



Einladung

zur Orientierungsversammlung vom Donnerstag,
22. Mai 2003, 19.30 Uhr im Restaurant Engel

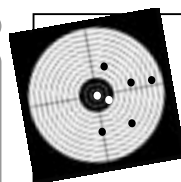
Wir diskutieren die Geschäfte der
Rechnungsgemeindeversammlung vom Montag, 2. Juni
sowie aktuelle Probleme in unserer Gemeinde.

Die Versammlung ist öffentlich. Wir freuen uns, wenn die Mitglieder und Freunde unserer Ortspartei dieses Datum reservieren.

SVP Feuerthalen-Langwiesen



Die Partei des Mittelstandes



Schiessen 300 Meter Feldschiessen 2003

Schiessplatz Marthalen

(Strasse Richtung Ellikon am Rhein)

Freitag, 23. Mai	18.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 24. Mai	13.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 25. Mai	9.00 bis 11.30 Uhr

Wir sind dabei! Mitmachen zählt, nicht das Punkteresultat, obwohl in der Festwirtschaft auch der Kranz verschwellt werden kann.
(Obli im Chüele Tal am 21. Mai/15. Juni.)

D'Schütze vom Chüele Tal und Kreisverband am Kohlfirist

Spitzacker / Lindenbuck

Die letzte Etappe wird gebaut!

Mit dem Frühling sind auch neue Bewohner im Lindenbuck eingezogen. Das Mehrfamilienhaus Spitzacker 8 wurde fertig gestellt und den Eigentümern übergeben. Die Umgebung beginnt zu grünen, und uns scheint nun der richtige Zeitpunkt zu sein, eine Besichtigung durchzuführen, damit auch Sie sehen können, wie es dort aussieht

und wie gelebt wird. (Siehe Inserat in dieser Ausgabe!)

Die Eigentumswohnungen Spitzacker 10 werden Ende Juni fertig gestellt sein und bezogen werden.

Noch zwei Mehrfamilienhäuser, Spitzacker 2 und 4, mit je acht Wohnungen und eine Autoeinstellhalle sind geplant. Sie sollen als nächste und damit

letzte Etappe gebaut werden. Geplant ist der Baubeginn auf möglichst bald und die Fertigstellung auf Frühsommer/Herbst 2004.

Das Spitzacker/Lindenbuck-Quartier wird damit fertig gebaut sein. Wir danken den Anwohnern für ihr bisheriges Verständnis und hoffen, dass sie mit Wohlwollen unsere letzte



Fotos: Baugesellschaft Spitzacker / Lindenbuck

Bauetappe begleiten, denn bevor ein Haus steht, muss es von Menschen zuerst gebaut werden. Uns wünschen wir ein unfallfreies und gutes Gelingen des geplanten Werkes.

Für die Baugesellschaft
Spitzacker / Lindenbuck:
R. Zarotti



CLINIQUE

Allergietestet.
100% parfümfrei.
Ausgenommen
Parfümprodukte.

Jetzt! Zwei gute Gründe, Ihren Clinique Verkaufspunkt zu besuchen.

Neu: Lash Curling Mascara ist soeben eingetroffen – und zudem wartet ein trendiges Clinique Geschenk auf Sie.

Neu: **Lash Curling Mascara**. Kreiert schwungvolle und verführerische Wimpern. Definiert. Mit einem Augen öffnenden Effekt. Die neue Formel betont jede einzelne Wimper. Die neue patentierte* Bürste sorgt für maximalen Schwung und Dichte.

*Zum Patent angemeldet.



Ein Geschenk pro Kundin, solange der Vorrat reicht.

Dieses Geschenk für Sie.

Ihr Clinique Geschenk enthält 6 Produkte. Ihr Geschenk beim Kauf von Clinique Produkten ab Fr. 70.– steht für Sie bereit während der Beratungstage vom 19. bis 31. Mai 2003.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

IMPULS DROGERIE SENN
Coop RhyMarkt, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 654 09 05, Fax 052 654 09 06

Kaufen Sie bei einem autorisierten Depositär ein, denn es lohnt sich für Sie! Sie werden kompetent beraten.
Das komplette Clinique Sortiment mit allen Neuheiten steht zur Verfügung.

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:

fb. Franziska Bienz, Vorsitzende
bu. Susanne Buntschu, Stv.
ba. Markus Baur
cr. Claudia Roschmann
js. Janine Schiegg
ks. Kurt Schmid

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Inseratenannahme und -verwaltung, Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
ISDN Leonardo 052 659 69 13

Redaktionsschluss:

Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 20.–

Auflage: 1950 Exemplare

Innova Sys GmbH – PC-Beratung, Reparatur und Verkauf

Frauen an die Computer!

Sie haben noch immer keinen Computer? Würden sich jedoch schon lange gerne einmal an ein solch fremdes Ungetüm heranwagen? Oder Sie haben schon einen, könnten aber dringend eine Aufrüstung gebrauchen? Dann nur zu! Bei der Firma Innova Sys, welche seit drei Monaten auch in Langwiesen einen Sitz hat, können Sie sich persönlich beraten lassen, welches die ideale Ausrüstung für Sie wäre.

js. Schon vor über zehn Jahren gründete Uschi Utz die Firma Innova Sys in Büsingen. Im Jahre 2001 wurde in der Repfergasse eine Zweigstelle eröffnet. Mit gutem Gewissen kann man Uschi Utz als Workaholic bezeichnen, denn seit Anfang dieses Jahres gibt es nun auch einen Sitz dieser Firma in Langwiesen. Dort kann sich Jung und Alt vorerst jeweils montags von 10.15 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr persönlich von Uschi Utz beraten lassen, welcher Computer denn nun für ihn ideal wäre und wie man ihn bedient. Uschi Utz verkauft eine breite Palette der gängigen Computer und Markenperipherien sowie auch ganz spezielle Gehäuse und Ausführungen (über 200 verschiedene Designer-Gehäuse in allen Preisklassen, in verschiedenen Formen,

Farben und Materialien) für Individualisten, oder weil schön nicht unbedingt teuer sein muss.

Mit ihrem Plug&Play-System – sprich man lässt sich bei ihr beraten, kauft den Computer (Hard- und Software) sowie alles Zubehör direkt bei ihr, lässt diese von ihr installieren, sich erklären und kann bei allfälligen Fragen jederzeit bei ihr anrufen – nimmt Uschi Utz auch dem Unerfahrensten Computer-Neuling die Angst vor dem grossen Unbekannten. Sie hat es sogar schon geschafft, einer taubstummen Frau von 72 Jahren die Bedienung eines Computers beizubringen und ihr damit viel Freude bereitet.

Selbstverständlich sind auch «alte Fische» bei Innova Sys herzlich willkommen. Schliesslich gibt es immer wieder etwas Neues oder noch etwas Besse-



Nimmt Computer-Unerfahrenen die Angst und gibt -Profis nützliche Tipps: die Innova Sys GmbH in Langwiesen

Foto: js.

res auf dem Markt. Und Uschi Utz weiss darüber bestimmt ganz genau Bescheid. Mit ihrer Kompetenz und ihrem Fachwissen berät sie ihre Kundschaft sorgfältig, sodass beim Verlassen des Büros jeder das Gefühl hat, genau das bekommen zu

haben, was er sich gewünscht und vorgestellt hat.

■ Innova Sys GmbH,
Hauptstrasse 53, 8246 Langwiesen,
Telefon 052 620 19 00,
Fax 052 620 19 02,
E-Mail postoffice@innovasys.ch,
www.innovasys.ch

Ungeziefer auf dem Schulhausplatz

Grosse Ameise beim Schulhaus

Seit kurzer Zeit ziert eine riesige Ameise den Pausenplatz beim Schulhaus Spilbrett.

Aus einer Idee, etwas Schrott und etlichen Arbeitsstunden ist es den Schülerinnen und Schü-



Die «Feuerthaler Ameise».

Foto: Schulpflege Feuerthalen

lern unter der Anleitung der Lehrerin Franziska Eck gelungen, ein kleines Kunstwerk auf

die Beine zu stellen. Im Rahmen von teilweise freiwilligem Werkunterricht haben Beni Hermatschweiler, Stefan Marty und Cédéric Schmidlin den Schulhausplatz mit einer Skulptur bereichert. Auch Christoph Egen von der Kreativ Metallbau GmbH in Beringen hat am Sonntag nicht nur seine Elektroschweissanlage und Werkzeug, sondern auch seine Freizeit zur Verfügung gestellt.

Die «Feuerthaler Ameise» ist seit dem 4. Mai vor dem Schulhaus Spilbrett in Feuerthalen zu bewundern.

Ihre Schulpflege

Leserbrief

Sport ohne Platz?

Seit geraumer Zeit wurde dem Sportplatz Spilbrett ein Denkmal gesetzt. Dieses Denkmal hält die Betriebszeiten des Schulhausplatzes fest. Viele begeisterte Freizeitsportler fragen sich nun, wo sie ihr angefangenes Spiel zu Ende führen können, wenn sie sich so richtig eingeschweitzt haben.

Auch uns ist es ein Rätsel, warum die letzten Zufluchtsorte,



Foto: Roger Wagner & Christian Loosli

an denen wir Jungen uns sportlich betätigen können, vor der gesetzlichen Nachtruhe geschlossen werden. Diverse Vereine nützen diesen Platz auch länger als «erlaubt». Müssen wir zuerst einen Verein gründen, um länger spielen zu dürfen? Was bieten sich uns Feuerthalern sonst für Alternativen? Besteht der Sportplatz nicht schon länger als gewisse Liegenschaften? Wäre ein Gespräch nicht sinnvoller gewesen, als gleich alles schwarz auf weiss zu drucken?

Wir fordern, dass die Öffnungszeiten noch einmal überdenkt werden und dass uns Jungen gewisse Freiheiten gelassen werden.

*Roger Wagner
Christian Loosli*

 **Gemeinde Feuerthalen**

Baubeginn Sanierung Wasserleitung Bahnhofstrasse

Abschnitt Scheibenackerstrasse – Kirchweg

Am nächsten Montag, 19. Mai 2003 wird mit den Bauarbeiten für die Sanierung der Wassernetzleitung begonnen. Während der Bauzeit für den Ersatz der Trinkwasserleitung wird für die einzelnen Bauphasen eine Lichtsignalanlage gestellt. Die betroffenen Grundeigentümer und die Anwohner sind bereits mit einem separaten Schreiben informiert worden. Die Baustelle dauert voraussichtlich bis Ende September 2003 an.

Wir bitten die Anwohner und Benutzer der Bahnhofstrasse um Verständnis.

8245 Feuerthalen, 16. Mai 2003

Der Gemeinderat

 **Bauamt**

Bauprojekt

Antoinette und Meir Ben-Attia, Bahnhofstrasse 103, 8245 Feuerthalen; Projektverfasser Wickli Metallbau AG, Chlaffentalstrasse 108, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Anbau Balkone an Südfassade, Assek.-Nr. 391, Kat.-Nr. 1228, Wohnzone 2.0 m³/m², Rütenebenweg 11, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 16. Mai 2003

Der Gemeinderat

 **Gemeinderatskanzlei Feuerthalen**

Busbetrieb über Kirchweg

Anlässlich des Weinländer Musiktages wird am Sonntag, 18. Mai 2003 der Busbetrieb über den Kirchweg umgeleitet. Dies bedeutet, dass der Kirchweg für den Busverkehr frei bleiben muss.

Aus diesem Grund wird am Kirchweg im Bereich der Überbauung Scheibenacker während der Festtage ein **Halteverbot** signalisiert.

Wir bitten die Bevölkerung, dieses Halteverbot und das bereits bestehende Parkverbot am Kirchweg unbedingt zu respektieren.

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Zivilstandsnachrichten April 2003

Geburten

8. April
Zürich ZH: Gomes Martins, Leon John, Sohn des Gomes Martins, Marco Sérgio und der Gomes Martins geb. Bollin, Khara Christelle, von Feuerthalen, wohnhaft in Dietikon ZH

9. April
Schaffhausen SH: Suter, Yannis, Sohn des Weber, Ralph und der Suter, Gabriela, von Stäfa ZH, wohnhaft in Langwiesen

20. April
Schaffhausen SH: Vetter, Lorin, Sohn des Vetter, Rolf und der Vetter geb. Nowak, Claudia, von Feuerthalen, wohnhaft in Feuerthalen

Eheschliessungen

24. April
Feuerthalen: Bleisch, Andreas, von Mels-Weisstannen SG,

wohnhaft in Schaffhausen SH und Benz, Evelyne, von Schlatt TG, wohnhaft in Feuerthalen

25. April
Feuerthalen: Baumgartner, Daniel, von Lüterkofen-Ichertswil SO und Fadda, Barbara, von Schaffhausen SH, beide wohnhaft in Feuerthalen

Todesfälle

12. April
Schaffhausen SH: Zuber, Maria Paola, von Cadempino TI, geschieden, wohnhaft gewesen in Feuerthalen

20. April
Feuerthalen: Stahel geb. Mutschler, Alma Elisabeth, von Zürich ZH und Turbenthal ZH, Ehefrau des Stahel, Ernst, wohnhaft gewesen in Feuerthalen

 **Gemeinderatskanzlei Feuerthalen**

Öffnungszeiten im Gemeindehaus

Datum	Gemeindeverwaltung	Notariat
Mittwoch, 28. Mai	8.00–12.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr	8.00–12.00 Uhr 14.00–15.00 Uhr
Donnerstag, 29. Mai	geschlossen	geschlossen
Freitag, 30. Mai	geschlossen	8.00–12.00 Uhr 14.00–17.00 Uhr

Notfallnummer bei Todesfall: 052 659 25 75 (Bestattungswart)

Wir danken für Ihr Verständnis.

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Notariat Feuerthalen

Elternbildung Bezirk Andelfingen

Kursprogramm der nächsten Wochen

Wann/Wo	Thema	Kursleitung/Kosten/Anmeldung
Donnerstag, 5. Juni 19.30 Uhr Jugendsekretariat Andelfingen	Zusammenarbeit Eltern – Schule Für Eltern mit Mittel- und Oberstufenkindern Was bewegt Eltern? Was sind ihre Fragen? Wo ist Handlungsbedarf?	Ursula Buchschacher, schul. Heilpädagogin 25 Franken Anmeldung bis 23. Mai unter Telefon 052 304 26 11

Auskünfte und Anmeldung: Geschäftsstelle Elternbildung, Jugendsekretariat, Postfach, 8450 Andelfingen, Tel. 052 304 26 11, E-Mail elbi.andelfingen@jsandelfingen.zh.ch. Ihre Anmeldung ist für uns verbindlich. Ausführliche Informationen und Programme erhalten Sie im Jugendsekretariat und unter www.jsandelfingen.zh.ch.

Helfer-Abendessen der reformierten Kirchgemeinde

Spaghetti und Froschkönig – Gott sei Dank!

Dass das Funktionieren einer Kirchgemeinde ohne die wertvolle Mitarbeit von zahlreichen freiwilligen Helfern nicht möglich ist, liegt auf der Hand. Am vergangenen Freitag lud die reformierte Kirchenpflege alle diejenigen, die sich in irgendeiner Weise für die Kirche engagiert haben oder dies immer noch tun, zum gemütlichen Abendessen im Zentrum Spilbrett ein.

Schon um 19.00 Uhr war das Zentrum voll und die herrlich angerichteten Gemüse-Dipps, die den Apéro untermauerten, lockten gar die überzeugtesten Fleischesser an die Tische. Personen aller Altersklassen folgten an diesem Freitagabend der Einladung und sorgten für eine angenehme Stimmung.

Kurz vor acht konnte an den bereits gedeckten Tischen Platz genommen werden, worauf die Präsidentin der reformierten Kirchenpflege, Erna Wanner, die Anwesenden offiziell willkommen hiess und ihnen im Namen der Kirche für den Einsatz, den sie in der vergangenen Zeit auf freiwilliger Basis zugunsten der Kirche geleistet haben, dankte. Die Präsidentin übergab das Wort Pfarrer Peter Wabel, der anfänglich meinte, selbst gar nichts sagen zu müssen, es schlussendlich aber doch tat – mit der Begründung, dass ein Pfarrer, der nichts sage, schon einen komischen Eindruck hinterlassen würde.

Im Anschluss an die Begrüssung wurde zur allgemeinen Freude das Spaghetti-Bufferet eröffnet. Mit Bolognese, Pesto oder Zwiebel-Sahne-Sauce

liess die Köchin Bea Brandenberger und ihr Küchenteam das Herz eines jeden Spaghetti-Liebhhabers höher schlagen. Als die Teller voll und die Weingläser gefüllt waren, stand dem gemütlichen Spaghetti-Plausch nichts mehr im Wege. Die 65 anwesenden Helferinnen und Helfer, denen man mit diesem Abend für alles dankte, genossen den Abend unverkennbar, was sicherlich die meisten zu weiteren Einsätzen im Dienste der Kirchgemeinde motivieren konnte.

Um Viertel nach neun folgte dann (nebst den Spaghetti) der Höhepunkt des Abends: Die Schauspieler Stefan Colombo und Nora Vonder Mühl von der Theatergruppe Sgaramusch Schaffhausen führten das altbekannte Stück der Gebrüder Grimm «Der Froschkönig» in einer modernen Fassung auf. In spielend lustiger Art und Weise erzählten die Schauspieler die Geschichte vom Froschkönig, wie man sie sonst kaum zu hören und sehen bekommt.

Nachdem die Lachmuskeln der Zuschauer rund drei Viertel Stunden lang strapaziert wurden, war es Zeit für das reich-

haltige Dessert-Bufferet. Ob Brownies, Kuchen, Torte, Creme oder Pudding, für jeden fand sich das Richtige. So liess man den gelungenen Abend in

derselben gemütlichen Atmosphäre wie er bereits begonnen hatte schliesslich ausklingen.

Florian Schmid



Das Bild sagt alles: Die Spaghetti waren hervorragend.

Foto: Florian Schmid

Katholische Kirche

Firmung 2003**Gefirmt werden:**

aus Feuerthalen
Cyrill Kern
Katharina Petry
Thomas Schmid
Andreas Stenz

aus Flurlingen
Ricardo Gonzales
Yves Hinder
Stefan Lieberherr
Jacqueline Sauter
Fabian Schneider

aus Langwiesen
Fredian Nue

aus Uhwiesen

aus Dachsen
Jasmin Bai
Lisa Huwylar

Sara Frei
Roman Leber
Tanja Rieder



Am 17. Mai 2003 wird Weihbischof Peter Henrici in unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung spenden. Wir heissen Bischof Peter Henrici herzlich willkommen und freuen uns, ihn bei uns zu begrüssen.

Den Firmlingen wünschen wir eine kraftvolle Firmung und ein schönes Fest.

Daniel Guillet, Vikar

Reformierte Kirche

Benefizkonzert für Sonnenorgel Görlitz

Am Sonntag, 1. Juni spielt Marielle Studer an der Orgel in unserer Kirche ein Konzert. Die junge Schaffhauser Musikerin ist in Feuerthalen aufgewachsen und die meisten von uns kennen sie. Ihr Programm umfasst Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Jean Francaix sowie verschiedene andere.

Das Konzert beginnt um 19.00 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte, welche für die Sonnenorgel in Görlitz (Deutschland) bestimmt ist. Lassen Sie sich diesen «Ohrenschmaus» auf keinen Fall entgehen. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Reformierte Kirchenpflege

Reformierte Kirche

SO	18. Mai	19.30 Uhr	Abendgottesdienst mit Pfarrer Hermann Haupt Kollekte: Spendfonds
MO	19. Mai	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
DI	20. Mai	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum
MI	21. Mai	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum
FR	23. Mai	17.30 Uhr	Projekt Domino
SO	25. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe von Marc Amsler und Marla Ramming mit Pfarrer Peter Wabel Kollekte: HEKS-Frühlingssammlung
MO	26. Mai	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
DI	27. Mai		Anmeldungstermin für den Mittagstisch bei: Margrit Brunner Tel. 052 659 37 11 Elisabeth Hauser Tel. 052 659 34 31 Vroni Wabel Tel. 052 659 25 20 Anna-Mengia Wiesmann Tel. 052 659 21 91
DO	29. Mai	9.30 Uhr	Auffahrt Gottesdienst, gemeinsam mit der Kirchengemeinde Laufen, mit Pfarrerin Elke Rügger und Pfarrer Peter Wabel Musikalische Begleitung: Handharmonikaklub Munot Schaffhausen Kollekte: Mission 21, anschliessend «Chilekafi»

Sonntag, 1. Juni, 19.00 Uhr

Römisch-katholische Kirche

SA	17. Mai	16.00 Uhr	Firmung Im Anschluss Apéro Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen
SO	18. Mai	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Feuerthalen Uhwiesen
FR	23. Mai	9.00 Uhr	Heilige Messe
SA	24. Mai	18.00 Uhr	Feuerthalen
SO	25. Mai	9.30 Uhr 11.00 Uhr 18.00 Uhr	Feuerthalen Uhwiesen Feuerthalen: Maiandacht
MI	28. Mai	18.30 Uhr	Feuerthalen: Rosenkranz
DO	29. Mai	10.00 Uhr	Christi-Himmelfahrt Feuerthalen
FR	30. Mai	10.00 Uhr	Heilige Messe im Kranken- und Altersheim Kohlfirst

Weinländer Musiktag

17./18. Mai 2003

Feuerthalen, Stumpenboden

Samstag, 17. Mai, 20.00 Uhr:

Unterhaltungsabend:

Spiel der Kapo Bern, Hilarimusk Feuerthalen, Soundstoffband Wutöschingen



Musikverein
Feuerthalen

**Sonntag, 18. Mai:
Weinländer Musiktag**

Wettspiele, Marschmusikparade mit Evolutionen, Unterhaltungskonzert

Hauptsponsor: Zürcher Kantonalbank

Terminkalender Mai 2003

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Samstag	17. Mai	Weinländer Musiktag	Feuerthalen	Musikverein Feuerthalen
Samstag	17. Mai	Firmung	Katholische Kirche	Römisch-katholische Kirchengemeinde
Sonntag	18. Mai	Abstimmungswochenende		Wahlbüro
Sonntag	18. Mai	Weinländer Musiktag	Feuerthalen	Musikverein Feuerthalen
Mittwoch	21. Mai	Bundesübung 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Donnerstag	22. Mai	GV Verein Mittagstisch	Mehrzweckhalle Stumpenboden, Soussol	Verein Mittagstisch Feuerthalen
Freitag	23. Mai	Feldschiessen 300 Meter	Marthalen	Kreisverband Kohlfirst
Freitag	23. Mai	Feldschiessen 25/50 Meter	Flurlingen	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Samstag	24. Mai	Sponsorenlauf FC Feuerthalen		Fussballclub Feuerthalen
Samstag	24. Mai	Verbandsmeisterschaften	Thayngen	Schaffhauser Turnvereine
Samstag	24. Mai	Feldschiessen 300 Meter	Marthalen	Kreisverband Kohlfirst
Samstag	24. Mai	Feldschiessen 25/50 Meter	Flurlingen	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Sonntag	25. Mai	Feldschiessen 300 Meter	Marthalen	Kreisverband Kohlfirst
Sonntag	25. Mai	Feldschiessen 25/50 Meter	Flurlingen	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Donnerstag	29. Mai	Junioren-Auffahrtsturnier	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Freitag	30. Mai	Freitag nach Auffahrt: Gemeindeverwaltung geschlossen		Gemeinderatskanzlei
Freitag	30. Mai	Freitag nach Auffahrt: schulfrei		